



praxisnah | interdisziplinär | universitär | nachhaltig | international

# REAL ESTATE MANAGEMENT

Masterstudiengang an der Technischen Universität Berlin



## REAL ESTATE MANAGEMENT

Wenn die Absolventen des Masterprogramms Real Estate Management den universitären Titel Master of Science (M.Sc. REM) erlangen, könnte man annehmen, dass Wissenschaftler für die Immobilienwirtschaft ausgebildet werden; dies ist aber nur ein Teil, denn mit dem berufsbegleitenden Studium werden Führungskräfte qualifiziert, die Handlungskompetenz in allen pragmatischen Anforderungen der Real Estate Industry entwickeln können. Die folgenden Seiten werden immer wieder betonen, dass die Liaison zwischen Hochschulkenntnissen und Praxiswissen als auch der integrative und interdisziplinäre Praxisprojektansatz das Potenzial und den Mehrwert der REM-Ausbildung darstellen. Und genau das unterscheidet uns zu vielen Weiterbildungen und Zertifikatskursen: Wir konzentrieren uns auf die Qualitäten von baulich-räumlichen Projekten in der Entwicklung und Management mit Kooperationspartnern aus der Praxis. Die Studierenden bearbeiten reale Projekte in einer solitären Herangehensweise, die alle an einer Projektentwicklung beteiligten Disziplinen einbindet.

Damit bilden wir den Generalisten aus, der die Schnittstelle zwischen nötigem Wissen

und Akteuren herstellen kann, um Projekte optimal zu entwickeln. Unsere Studierenden erlernen frühzeitig den Transfer von Wissen und Praktiken zwischen der eigenen beruflichen Praxis und dem Studium et vice versa. Diese Transfer- und Schnittstellenkompetenz befähigt die Absolventen, der jedem Projekt eigenen Komplexität und Vielschichtigkeit begegnen zu können. REM steht also für Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit durch einen integrativen Ansatz und komplexe Projektbearbeitung. Mit der Ansiedlung an der Technischen Universität vereint das Masterprogramm REM ein breites Spektrum an disziplinären Inhalten, die das Querdenken ermöglichen. Dass dies nicht nur die Technikdisziplinen sind, verrät ein Blick in die REM-Modulstruktur: von Projektmanagement über Skills und Stadtsoziologie hin zu den klassischen Fächern der Immobilienwirtschaft und Recht koppelt das Curriculum ein interdisziplinäres Angebot. Wenn auch Sie ein Absolvent von REM werden möchten, dann schauen Sie mit einem generalistischen Blick in dieses Heft.

Viel Vergnügen!

**Prof. Dr. Kristin Wellner**  
Studiendekanin Real Estate Management  
an der TU Berlin

**Dipl.-Ing. Ben Gabriel**  
Studiengangskoordinator Real Estate Management  
an der TU Berlin



## 5 GUTE GRÜNDE

Für ein spezialisiertes Studienangebot mit ganzheitlicher Ausrichtung



### Praxisnah

Einen zentralen Stellenwert innerhalb des Studiums bilden die drei integrierten Semesterprojekte. Auf der Basis realer Projekte aus der Standort- und Projektentwicklung werden in Kooperation mit Unternehmen und Kommunen in interdisziplinär zusammengesetzten Studierendenteams Problemlösungen erarbeitet.



### Nachhaltig

Ökologie, Ökonomie, sozialer und kultureller Kontext sowie Governance sind die fünf Dimensionen der Nachhaltigkeit, die bei REM integriert gelehrt und einzeln vertieft untersucht werden. Aus diesem Grund ist REM Mitglied und kooperierende Hochschule der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB).



### Universität

Mit dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Absolventen den universitären, international anerkannten akademischen Grad **Master of Science**, der zur Promotion und zum höheren Dienst befähigt. Die Angliederung des REM Studiengangs an eine der größ-

ten Universitäten der Bundesrepublik gibt Zugriff auf eine große (Wissens-) Infrastruktur wie Bibliotheken und digitale Plattformen sowie einen stetigen Austausch mit anderen Disziplinen.



### Interdisziplinär

Standort- und Projektentwicklungen erfordern einen ganzheitlichen, am Nachhaltigkeitspostulat orientierten Ansatz. Bei REM werden die Disziplinen Architektur, Städtebau, Ökonomie, Recht, Ökologie und Soziologie zu Problemlösungen unter Berücksichtigung des Lebenszyklus' baulicher Projekte zusammengeführt.



### International

Der Masterstudiengang kooperiert international mit der George Washington University (USA) und der Amsterdam School of Real Estate der University of Amsterdam (NL). Zwei einwöchige Workshops zu Real Estate Finance finden in New York und Washington, D.C. sowie in Berlin statt und sind fester Bestandteil des Studiums. Darüber hinaus wird ein mehrtägiger Workshop in Amsterdam angeboten.

# LEITBILD DES STUDIENGANGS

REM - Nachhaltiges Real Estate Development und Management in seiner Komplexität erfassen und gestalten

## Qualifiziert als Generalist.

Das Qualifikationsprofil des Studiengangs ist der Generalist nicht der Spezialist. Projekte nachhaltig entwickeln, das heißt alle Aspekte der Ökonomie und Ökologie, den sozialen und kulturellen Kontext sowie Governance gleichermaßen zu betrachten und zu einem optimalen Ziel zu führen. Die Entwicklung von Schnittstellen- und Transferkompetenz steht daher bei REM im Mittelpunkt und spiegelt das komplexe Arbeitsfeld wider.

## Interdisziplinär durch und durch.

So vielfältig wie der berufliche Hintergrund der Studierenden ist auch das Curriculum. Sechs fachspezifische Lehrmodule liefern die Grundlagen und werden im Modul der Projektarbeit interdisziplinär miteinander verwoben. Die Fähigkeit Schnittstellen zu erkennen, fachübergreifend zu vermitteln und nachhaltig zu planen, erlernen die Studierenden in jedem Arbeitsschritt im Studium, vom Seminar bis zum Gespräch mit Kommilitonen und Dozenten.

## Lernen von der Praxis.

Im Sinne einer Schnittstellenkompetenz gilt es das theoretisch Erlernte praktisch anwenden zu können und unter möglichst realen Situationen zu trainieren. Der Transfer von Wissen und Praktiken zwischen Praxis und Wissenschaft wird bei REM insbesondere durch die Liaison zwischen Experten der Hochschule und Praxis hergestellt. Er beruht auf einem integrativen und interdisziplinären Ansatz mit besonderem Fokus auf komplexe Praxisprojektarbeit.

## Von der Praxis in die Praxis.

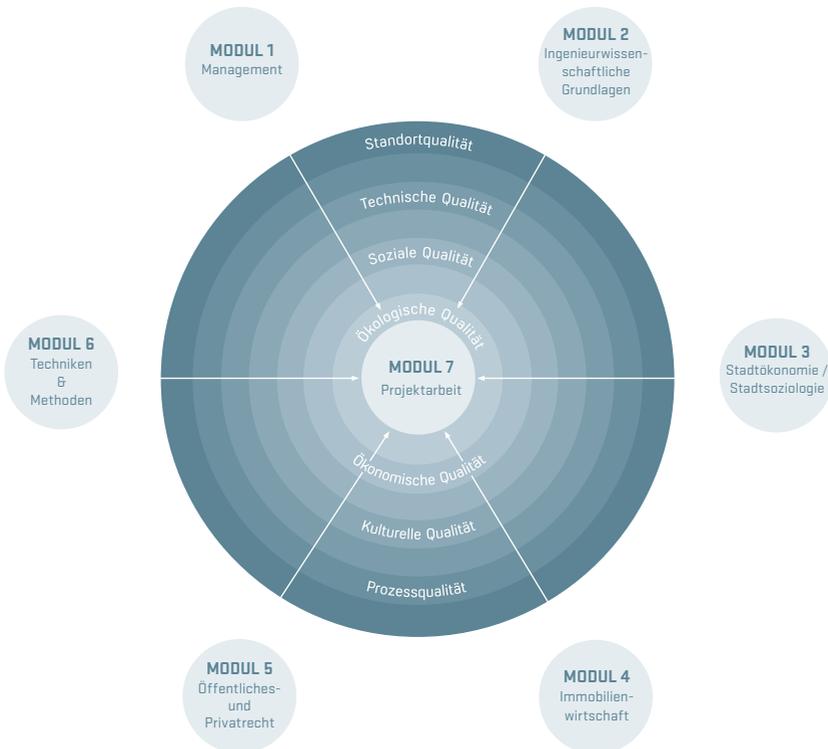
Eine wesentliche Rolle im Lernprozess spielt der berufsbegleitende Aufbau des Studiengangs. Studierende bringen durch ihre Berufserfahrung und -tätigkeit konkrete Themen und Fähigkeiten mit, die den interdisziplinären Austausch auch innerhalb der Studierenden vorantreiben. Erlerntes Wissen kann direkt in der Arbeitsrealität angewendet werden.

## Feinheiten erkennen und nutzen.

Teamfähigkeit, Medienkompetenz, Kommunikations-, Moderations- und Konfliktlösungsstrategien: soziale Kompetenzen sind Schlüsselqualifikationen einer erfolgreichen Führung. Bei REM steht ihre Vermittlung ganz oben und wird in Seminaren und der Projektarbeit intensiv trainiert.

## Vernetzen, verknüpfen und erweitern.

Ausgewiesene Fachleute aus der Privatwirtschaft sowie kommunalen Einrichtungen und der Forschung ergänzen das universitäre Lehrumfeld. Um Wissenschaft und Praxis in der Lehre zusammenzuführen, finden regelmäßige Veranstaltungen, Workshops und Zertifizierungen (GPM/DGNB) statt. Studierende werden so Teil des breit aufgestellten REM-Netzwerks und können ihre Schlüsselkompetenzen erweitern.



# PROJEKTARBEIT

Die integrierte Projektentwicklung bildet den „back bone“ des Studiums und fördert die Teamfähigkeit der Studierenden.

## **Integrierte Semesterprojekte: zentraler Stellenwert bei REM.**

Komplexe Projektentwicklungen aus der Praxis werden in interdisziplinären Teams simuliert und dadurch Ablauf, zentrale Fragestellungen und Lösungswege erfahren.

## **Drei Projekte – drei Blickpunkte.**

Im ersten Semester erarbeiten die Teams eine Machbarkeitsstudie „ex-post“, indem sie eine realisierte Projektentwicklung in Rückschau nachvollziehen. Im zweiten Semester erstellen sie eine Machbarkeitsstudie „ex-ante“ und entwickeln dabei eigene Projekte. Im dritten Semester wird aus der je eigenen Sicht der beteiligten Projektstakeholder eine Risikostudie erstellt. Die Projektarbeiten werden zum Ende des Semesters einem öffentlichen Gremium von Dozenten und Fachleuten aus der Praxis präsentiert und schriftlich ausgearbeitet.

## **Projekte gemeinsam erarbeiten: darauf kommt es bei REM an.**

Im Rahmen der Projektarbeit nehmen die Teams verschiedene Akteurspositionen ein und erarbeiten Strategien für die Projektentwicklung. In Workshops werden Verfahrensschritte und Lösungen vor allem gemeinsam und teamübergreifend bearbeitet. Der direkte, persönliche Austausch mit Dozenten und Involvierten schärft die Relevanz der eigenen Arbeit.

## **Eines der wichtigsten Softskills: Teamarbeit.**

Soziale Kompetenz ist der Schlüssel für eine erfolgreiche und nachhaltige Projektumsetzung. Die Teamarbeit bietet die Möglichkeit die in Seminaren vermittelten Softskills und Techniken wie Präsentation, Moderation, Mediation und Verhandlung anzuwenden und zu vertiefen.

1. SEMESTER	Machbarkeitsstudie „ex-post“
2. SEMESTER	Machbarkeitsstudie „ex-ante“
3. SEMESTER	Risikostudie



# STUDIENVERLAUF

in 2 Jahren berufsbegleitend die eigenen Perspektiven erweitern.

## Kompakt und berufsbegleitend.

Das Studium hat eine Dauer von vier Semestern. Drei Semester dienen der Wissensvermittlung und bilden den Präsenzteil während im vierten Semester die Masterthesis erarbeitet wird. Didaktisch kombiniert das Studium die systematische Wissensvermittlung in Vorlesungen und Übungen mit der praxisbezogenen Anwendung in der integrierten Projektarbeit.

## Praxisbezogen und strukturiert.

Das Lehrangebot besteht ausschließlich aus Pflichtveranstaltungen. Die Lehrinhalte der Vorlesungen sind an der Struktur der Semesterprojekte ausgerichtet und vermitteln das notwendigen Grundlagenwissen, die Systematik und theoretischen Hintergründe für die praxisorientierte Projektarbeit.

## Modulares Curriculum.

Gegliedert in 8 Module, vereint das interdisziplinäre Curriculum alle für die Standort- und Projektentwicklung relevanten Fachrichtungen. Die Module werden kombiniert unterrichtet, um immer wieder den Blick für die Schnittstellen zu schärfen. Das in den Modulen 1 bis 6 erlernte Wissen wird im Rahmen der integrierten Projektarbeit (Modul 7) zusammengeführt. In jedem Modul findet eine Prüfung schriftlich, mündlich oder projektintegriert statt. Die Prüfungen werden zum Ende des 2. bzw. 3. Semesters absolviert, so dass ein Transferwissen innerhalb der Fachdisziplinen entstehen kann. Modul 8, die Masterthesis, wird durch ein regelmäßiges Colloquium begleitet, welches den Austausch mit Dozenten und Kommilitonen erleichtern soll.

1. SEMESTER	2. SEMESTER	Prüfungen im Modul 2 (mdl.) und 3 (schriftl.)	Prüfungen im Modul 1 (mdl.), 4 (mdl.) und 5 (mdl. und schriftl.)
MODUL 1_Management			
MODUL 2_Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen der Standort- und Projektentwicklung			
MODUL 3_Stadtökonomie/Stadtsoziologie			
MODUL 4_Immobilienwirtschaft			
MODUL 5_Öffentliches Recht und Privatrecht			
MODUL 6_Techniken & Methoden			
MODUL 7_Praxisnahe Transferübungen (3 Praxisprojekte) mit Präsentation + Verschriftlichung am Semesterende			
			MODUL 8_Masterthesis und begleitendes Colloquium





## PRÄSENZZEITEN

MODULE	KONTAKTSTUNDEN	ECTS-PUNKTE
<b>MODUL 1.1 - Projektmanagement</b>	<b>60</b>	<b>4</b>
<b>MODUL 1.2 - Skills</b>	<b>30</b>	<b>2</b>
<b>MODUL 2 - Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen der Standort- und Projektentwicklung</b>	<b>135</b>	<b>9</b>
Ökologische Grundlagen	45	3
Infrastruktur / Stadttechnik	30	2
Städtebau /Architektur	60	4
<b>MODUL 3 - Stadtökonomie / Stadtsoziologie</b>	<b>60</b>	<b>6</b>
Stadtökonomie	30	3
Stadtsoziologie	30	3
<b>MODUL 4.1 - Grundlagen und Methoden der Immobilienwirtschaft</b>	<b>60</b>	<b>4</b>
<b>MODUL 4.2 - Immobilienwirtschaft</b>	<b>120</b>	<b>8</b>
<b>MODUL 5.1 - Öffentliches Bau- und Planungsrecht</b>	<b>90</b>	<b>6</b>
<b>MODUL 5.2 - Privatrecht</b>	<b>45</b>	<b>3</b>
<b>MODUL 6 - Techniken und Methoden</b>	<b>75</b>	<b>5</b>
<b>MODUL 7.1 - Integriertes Projekt (ex-post)</b>	<b>30</b>	<b>6</b>
<b>MODUL 7.2 - Integriertes Projekt (ex-ante)</b>	<b>30</b>	<b>6</b>
<b>MODUL 7.3 - Integriertes Projekt (Risikostudie)</b>	<b>30</b>	<b>6</b>
<b>MODUL 8.1 - Masterkolloquium</b>	<b>25</b>	<b>5</b>
<b>MODUL 8.2 - Masterarbeit</b>		<b>20</b>
<b>GESAMT:</b>	<b>790</b>	<b>90</b>

Die verschiedenen Module werden über Vorlesungen, Seminare, Workshops und Übungen jeweils freitags von 14.00 bis 21.00 Uhr und samstags von 09.30 bis 17.00 Uhr in der Vorlesungszeit vermittelt. Die Lehrangebote werden alternierend angeboten.

Die Vorlesungszeiten gehen im Wintersemester von Anfang Oktober bis Ende Februar und im Sommersemester von Anfang April bis Ende Juli. Im 1. Semester findet eine einwöchige Blockveranstaltung in Kooperation mit der New York University

in der Regel in der 46 KW statt. Im 2. Semester sind die Studierenden in der ersten Maihälfte für eine Woche in New York und Washington D.C.

Die Anwesenheit während der Vorlesungen wird vorausgesetzt. Der wöchentliche Workload setzt sich aus den Präsenzzeiten, der Nachbearbeitung und der Projektarbeit zusammen.

Das Studium ist als Bildungsurlaub nach landesrechtlichen Regelungen anerkannt.

## DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Prof. Peter Berten (TU Berlin) | Dipl.-Kfm. Thomas Bestgen (UTB Projektmanagement und Verwaltungsgesellschaft mbH) | Dr. Thomas Beyerle (Catella Property Valuation) | Markus Böhl, Steuerberater (Partner Ernst & Young AG) | Dipl.-Ing. Daniel Bormann (M.Sc. REM; realace GmbH Berlin) | apl. Prof. Dr. Arno Bunzel (Deutsches Institut für Urbanistik, TU Berlin) | Dr. Jan Bünnemeyer (M.Sc. REM, Arcadis GmbH) | Dipl.-Dolmetscherin/Immobilienökonomin Simone Clericus (BerlinHyp) | Dipl.-Ing. Martin Czaja (M.Sc. REM; BEOS AG, Berlin) | Prof. Dr. Monika Dobberstein (Geschäftsführerin der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH) | Dipl.-Kfm. Thomas Drechsler (M.Sc. REM, TLG) | Prof. Dr. Bernd Falk (HonRICS; Institut für Gewerbezentren, Starnberg) | Dipl.-Kfm. Dr. Joseph Frechen (BulwienGesa AG, Hamburg) | Dipl.-Kfm. Dierk Freitag (BulwienGesa AG, Hamburg) | Dr.-Ing. Franz Fürst (Cambridge University) | Prof. Dr. Tom G. Geurts (FRICS; George Washington University, TU Berlin) | Dipl.-Ing. Rainer Giedat (M.Sc. REM; Liegenschaftsfonds Berlin) | Dipl.-Kfm. Dr. Martin Greiner (CS RICS; Colliers International Valuation GmbH) | Dr.-Ing. Hans-Achim Grube (Grube & Weißenborn Beteiligungs-GmbH) | Prof. Dr. Peter Diedrich Hansen (TU Berlin, ehem. Dir. Umweltbundesamt) | Prof. Dr. Dietrich Henckel (TU Berlin) | Dipl.-Ing. Ralf Hollang (M.Sc. REM; Planungsgruppe Stadt + Dorf, Berlin) | Urban Psychologist Alice Hollenstein (Universität Zürich) | Dipl.Kfm. Dirk-Oliver Herbrig (Ernst & Young AG) | Dr. Ingo Hans Holz (BEOS AG, Berlin) | LL.M. Andreas Ingendoh (GSK Stockmann + Kollegen, Berlin) | PD Dr. Tobias Just (Deutsche Bank Research, Frankfurt a.M.) | Dipl.-Ing. Olaf Karkhoff (MetaGrey GmbH) | Dr. Jan Kehrberg (Partner GSK Stockmann + Kollegen, Berlin) | Prof. Dr. Matthias Klese (Ruhr-Universität Bochum) | Dipl.-Ing. Matthias Kirsten (Value AG) | Prof. Dr. Birgit Kleinschmit (TU Berlin) | Dipl.-Ing. Dirk Klingebiel (EUROHYPO AG, Berlin) | Prof. Dr.-Ing. Bernd Kochendörfer (KVL Bauconsult GmbH, TU Berlin) | Prof. Dipl.-Ing. Urs Kohlbrenner (Planungsgruppe Kohlbrenner e.G., TU Berlin) | Prof. Dr.-Ing. Matthias Kozioł (BTU Cottbus) | Dr. Utz-Ingo Küpper (ehem. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dortmund) | Dipl.-Kfm. Ulrich Kürth (OG Hyp, Berlin) | Dipl.-Ing. Irene Lindner (Büro

Irene Lindner) | Prof. Lawrence J. Longua (New York University) | Robert Marijnissen (De Rotterdamse Raad voor Kunst en Cultuur) | Dr. Marcus Menzl (HafenCity Hamburg GmbH) | Dipl.-Ing. Reiner Nagel (Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur) | Dipl.-Ing. Richard Ott (Freier Sachverständiger, CIS HypZert (M/F) | Dr. Philipp Philippen (Schönfeld Unternehmensberatung für Organisationsentwicklung) | Sebastian Pijnenburg (M.Sc. REM, BEOS AG) | Dipl.-Ing. agr. Thomas Preuß (Deutsches Institut für Urbanistik) | Dr. jur. Hagen Reischel (Rechtsanwaltskanzlei) | Sabine Riedel-Schönfeld (Schönfeld Unternehmensberatung für Organisationsentwicklung) | Dipl.-Ing. Christoph Roedig (roedig schop architekten gbr) | Marianne Roth (KPMG) | Dipl.-Ing. Heiko Rund (IBPM, Berlin) | Prof. Dr. Rudolf Schäfer (TU Berlin) | Dr. Frank-Florian Seifert (GSK Stockmann + Kollegen) | Dieter Schiffer (HOCHTIEF, Düsseldorf) | Prof. Dr.-Ing. Fritz Schmoll gen. Eisenwerth (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin) | Dipl.-Ing. Stefan Scholz (MMST Architekten) | Dipl.-Geogr. Andreas Schulten (BulwienGesa AG, Berlin) | Prof. Dr. Peter Schwehr (Hochschule Luzern/TU Berlin) | Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Carsten Sellschopf (formart) | Prof. Dr. Guido Spars (Bergische Universität Wuppertal) | Dipl.-Ing. Dirk Spender (M.Sc. REM, Regionalmanagement City West) | Dipl.-Ing. Olaf Steinhage (hospitality concepts berlin GmbH, Berlin) | Andreas Tied (Investitionsbank Berlin) | Dr. Friederike Unger (Jones Lang Lasalle) | Prof. Dr. Peter van Gool (Amsterdam School of Real Estate) | Dipl.-Ing. Cai von Velsen (HOCHTIEF, Berlin) | Dipl.-Ing. Rainer vom Lehn (Landschaftsplanungskontor Bergholz) | Dr.-Ing. Markus G. Viering (KVL Bauconsult GmbH, Berlin) | Dr.-Ing. Markus Vogel (Deloitte & Touche GmbH, Berlin) | Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Vetter (HTWK Leipzig) | Dipl.-Päd. Gisela Francis Vogt (HfWU Nürtingen-Geislingen) | Dipl.-Kfm. Thomas Wagner (MRICS; Wagner Real Estate Strategy, Hamburg) | Dipl.-Geograph Matthias Waltersbacher (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) | Dipl.-Wirt.-Ing. Jörg Walther (BTU Cottbus) | Prof. Dr. Kristin Wellner (TU Berlin) | Dr. Elena Wiezorek (Geschäftsführerin Architektenkammer Rheinland-Pfalz und Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz) | Dipl.-Ing. Matthias Wunsch (Matthias Wunsch Sachverständigengesellschaft mbH)

## QUALIFIKATIONSZIELE

Bestehende Kompetenzen vertiefen und zahlreiche neu erlernen – eine nachhaltige Ergänzung.

PROJEKTE INITIIEREN, ORGANISIEREN, STEuern,  
KONTROLLIEREN UND ERFOLGREICH ABSCHLIESSEN

IM ARBEITS- UND FORSCHUNGSFELD DES  
REAL ESTATE MANAGEMENT WISSENSCHAFTLICH ARBEITEN

RATIONALITÄTEN, GRENZEN UND UNTERSCHIEDLICHE  
“KULTUREN” DER EIGENEN UND ANDEREN FACHDISZIPLINEN  
ERKENNEN UND SICH DARÜBER HINWEG VERSTÄNDIGEN

DIE SCHNITTSTELLEN EINER INTERDISZIPLINÄREN  
VERSTÄNDIGUNG IDENTIFIZIEREN

GRUNDLAGEN, ANNAHMEN, METHODEN UND PERSPEKTIVEN  
VERSCHIEDENER FACHDISZIPLINEN INTEGRIEREN

DEN GEGENSTAND DER EIGENEN ARBEIT  
DISZIPLINÜBERGREIFEND VERMITTELN

Die TU bietet interessierten Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit zur Promotion. Die Betreuung erfolgt u.a. im Rahmen des Doktorandenkolloquiums vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Wellner, wenn Betreuungskapazitäten vorhanden sind und das Thema wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

## BERUFSPERSPEKTIVEN

Mit REM nach vorn schauen. Arbeitsfelder für Absolventen.

Das Studium vermittelt umfassendes Knowhow für eine verantwortliche Tätigkeit in der Standort- und Projektentwicklung und im Immobilienmanagement. Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen bestehen im Bereich von Führungsaufgaben:

IN DER STANDORT- UND PROJEKT-  
ENTWICKLUNG („DEVELOPER“)

IN ARCHITEKTUR-, INGENIEUR-  
UND PLANUNGSBÜROS (HOAI-  
LEISTUNGSPHASEN 1 BIS 9)

ALS SELBSTÄNDIGER  
BERATER UND IN  
CONSULTING-UNTERNEHMEN

IN DEN BEREICHEN REAL  
ESTATE MANAGEMENT, PORT-  
FOLIO-MANAGEMENT UND  
ASSET-MANAGEMENT

IN DER UNTERNEHMENSBERATUNG  
UND IM IMMOBILIENMANAGEMENT  
GRÖßERER UNTERNEHMEN (CORPO-  
RATE REAL ESTATE MANAGEMENT)

IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG  
IN DEN BEREICHEN STADTENTWICKLUNG,  
STADTPLANUNG, STADTWIRTSCHAFT,  
LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG,  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG U.Ä.

BEI BANKEN UND ANDEREN  
FINANZDIENSTLEISTERN,  
ANLAGEBERATERN, FONDSGESELL-  
SCHAFTEN U. Ä.

IM IMMOBILIENVERTRIEB UND  
IMMOBILIENMARKETING

FÜR JURISTEN AUCH IM  
BEREICH RECHTSBERATUNG

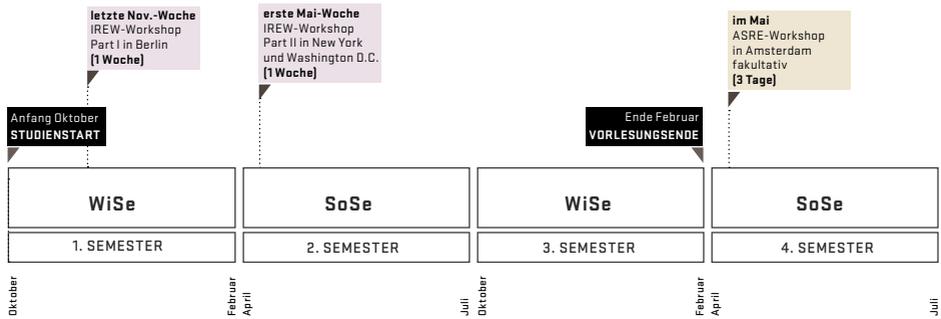
IN DER FORSCHUNG IN DEN FELDERN  
STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG  
SOWIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT



# INTERNATIONALE KOOPERATIONEN/ WORKSHOPS

Zum besseren Verständnis der Standort- und Projektentwicklung gehört der Blick auf andere Märkte und Kulturen. Aus diesem Grund kooperiert der Masterstudien-gang im Rahmen der Lehre international

mit der George Washington University in Washington D.C. (USA) und der Amsterdam School of Real Estate der University of Amsterdam (NL).



## George Washington Universität

Seit 2008 sind zwei einwöchige Workshops zum Thema Real Estate Finance in Zusammenarbeit mit der George Washington University fester Bestandteil des Curriculums. Die erste Workshop-Woche findet in Berlin statt, die zweite in New York und Washington. Internationale Standards, Finanzmärkte, Marketingstrategien und fachübergreifende Themen werden im internationalen Bezug vermittelt. Im ersten Teil findet die Einführung in Investition und Finanzierung statt, im zweiten wird anhand von Case Studies das Wissen angewandt.



## Amsterdam School of Real Estate

Der ASRE-Workshop findet jedes Jahr im Mai in Amsterdam an der Amsterdam School of Real Estate statt. Die Studierenden nehmen an verschiedenen Exkursionen teil und hören Vorträge zu Themen des Immobilienmarktes und den Projektentwicklungen in den Niederlanden, insbesondere im Kreativbereich und den Besonderheiten des Wohnungsmarktes.

Angemessene Englischkenntnisse werden für beide Workshops vorausgesetzt.



# WIE BEWERBE ICH MICH BEI REM?

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN:

- ▶ mind. 2 Jahre Berufserfahrung
- ▶ Hochschul- oder Fachhochschulabschluss in einem der Bereiche: Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Bauingenieurwesen, Rechtswissenschaft, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Geografie, Vermessungswesen u.ä.
- ▶ Diplom-, Master-, Bachelorabschluss oder Äquivalent mit mind. 180 ECTS-Punkten

## GEBÜHREN:

Die Studiengebühren betragen 13.800,- Euro und sind in vier Raten zu entrichten.

## BEWERBUNGSVERFAHREN:

### erste Stufe:

Wertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen durch die Auswahlkommission nach den in der Zulassungsordnung veröffentlichten Kriterien

### zweite Stufe:

Zulassungsgespräch (ca. 30 Minuten) mit Assessment-Center.

(Vor Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist die Kontaktaufnahme mit dem Studiengang empfehlenswert.)

## BEWERBUNGSUNTERLAGEN:

- ▶ Antrag auf Zulassung
- ▶ Transcript of Records für alle an staatlich anerkannten Hochschulen erbrachten Leistungen
- ▶ Nachweise über die zusätzlichen Voraussetzungen (Arbeitszeugnisse etc.)
- ▶ Tabellarischer Lebenslauf
- ▶ Motivationsschreiben (ca. 2 Seiten)
- ▶ BewerberInnen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist oder die keinen deutschen Schul- oder Hochschulabschluss besitzen, müssen ihre Deutschkenntnisse (C1) nachweisen

## FRISTEN UND TERMINE:

### Bewerbung:

31. Mai eines jeden Jahres

### Zulassungsgespräche:

Spätsommer, nach Einladung

### Auswahlentscheidung:

nach dem Zulassungsgespräch

### Studienbeginn:

Anfang Oktober, am ersten Wochenende nach der EXPO REAL

## INFORMATIONSTERMINE:

Regelmäßig werden Informationsveranstaltungen angeboten.

Die Termine sind einsehbar unter:

<http://www.rem-berlin.de>



# FACTS & FIGURES

## STUDIUM:

BERUFSBEGLEITEND

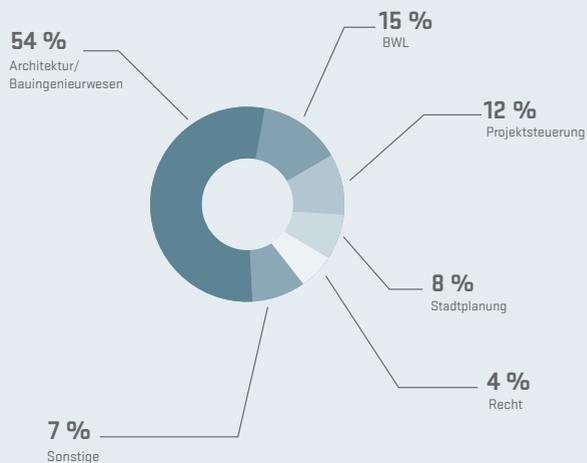
DAUER: 4 Semester (2 Jahre)

BEWERBUNGSFRIST 31. MAI

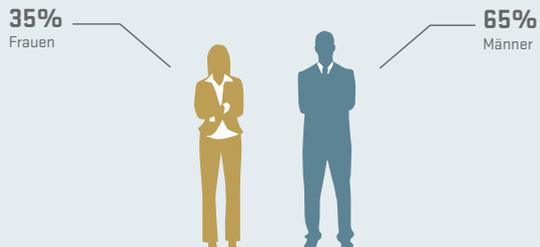
STUDIENBEGINN: nur zum Wintersemester

VORLESUNGSZEIT: Oktober - Februar & April - Juli

UNTERRICHTSSPRACHE: Deutsch und Englisch



Die Bewerber aus den letzten Jahren gehörten prozentual den oben genannten Berufsgruppen an.



Die Studentenschaft setzte sich in den letzten fünfzehn Jahrgängen aus einem Drittel Frauen und zwei Dritteln Männern zusammen.



Insgesamt sind bis ins Jahr 2016 in Kooperation mit Praxispartnern 45 Praxisprojekte bearbeitet worden.

## GEBÜHREN:

**13.800 €** STUDIENGEBÜHREN

Rate 1. Sem.: 2.760 Euro (15.09 eines Jahres)

Rate 2. Sem.: 4.140 Euro (15.02. eines Jahres)

Rate 3. Sem.: 4.140 Euro (15.07. eines Jahres)

Rate 4. Sem.: 2.760 Euro (15.02. eines Jahres)

**1.200 €** EINSCHREIBGEBÜHREN (INKL. BVG-TICKET)

**1.150 €** ERSTATTUNG FÜR FLUG-/HOTEL-/TRANSPORTKOSTEN (USA)

Die REM-Studiengebühren im Vergleich zu weiteren immobilienwirtschaftlichen Studiengängen in Deutschland.



**34 Jahre**



Das Durchschnittsalter der REM-Studierenden beträgt zu Beginn des Studiums durchschnittlich 34 Jahre.

**Gesamtstudentenzahl (1. – 15. Jahrgang): 318**

Jahrgang	Studentenzahl
1. Jg. (2002)	29
2. Jg. (2003)	22
3. Jg. (2004)	28
4. Jg. (2005)	16
5. Jg. (2006)	20
6. Jg. (2007)	26
7. Jg. (2008)	18
8. Jg. (2009)	16
9. Jg. (2010)	21
10. Jg. (2011)	21
11. Jg. (2012)	17
12. Jg. (2013)	23
13. Jg. (2014)	23
14. Jg. (2015)	14
15. Jg. (2016)	23

Die Zulassungszahlen im Weiterbildungsstudium REM gestalteten sich folgendermaßen: Im Durchschnitt weist ein Jahrgang 22 Studierende auf.

## KONTAKT:

Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management  
Technische Universität Berlin  
Technologie- und Innovationszentrum Berlin (TIB)  
Sekt. TIB 2  
Gustav-Meyer-Allee 25 (Haus 20/21)  
13355 Berlin

Telefon: + 49 (0)30 314 724 09

E-mail : [info@rem-berlin.de](mailto:info@rem-berlin.de)

[www.rem-berlin.de](http://www.rem-berlin.de)